







# Franz Wolf

Telephon-Amt. Inh.: Carl Spengler & Weber. Ammendorf 44.

## Soziald. Verein für Halle und den Saalkr.

Sonnabend, den 19. September 1908, abends 8 1/2 Uhr  
im großen Saale des „Volksparkes“  
**Theater-Abend der dramatischen Abteilung.**

Saal-Oeffnung 7 1/2 Uhr. Saal-Oeffnung 7 1/2 Uhr.  
Zur Aufführung gelangt:  
**Am Vorabend, Drama in 3 Akten von Leopold Kaml.**  
Einfach-Karten sind zum Preise von 20 Pfennigen für die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige im Partei-Sekretariat und bei den Zutrittsführern zu haben. Das Mitgliedrecht ist als Legitimation vorzulegen.  
Kinder unter 14 Jahren erhalten keinen Zutritt.  
Der Vorstand.

## Gr. Räumungsausverkauf von Uhren.

Infolge fortwährender Zugänge von Neuheiten hat sich mein Lager derart gefüllt, dass ich gezwungen bin, auf meine schon ohnehin konkurrenzlos billigen Preise einen **Abstoß von 15 Prozent** einzutreten zu lassen und erwarte dadurch eine schnellere Reduzierung meines grossen Lagers. Ich schicke voraus, dass es sich nur um wirkliche Neuheiten und durchaus reelle Ware handelt und nicht etwa mit aufgekauften Ladenhütern ein Vergleich zu ziehen ist.  
**Sie kaufen dadurch z. B.:**  
echt Silber-Herren- oder Damenuhr mit Goldrand, 6steinsig, für 8.50 M.  
Nickel-Herren-Anker-Remonteur-Uhr . . . . . 5.00 M.  
echt goldene Damen-Remonteur-Uhr . . . . . 13.50 M.  
echt goldene Herren-Remonteur-Uhr . . . . . 29.00 M.  
Salon-Uhr mit wunderbarem Glockenton, furnierte Gehäuse, 1 Meter hoch, 14 Tage gehend, ff. Werk 16.50 M.  
Ich biete in allen Sachen eine fast ungläubliche Auswahl. Grosse leistungsfähige Reparaturwerkstatt mit meissen schon hier am Orte bekannt billigen Preisen.  
**Sparmann, Uhren-fabrik-Lager,**  
Grosse Steinstr. 47, neben Walhalla.

## Maler.

Freitag den 18. September 1908 abends 8 1/2 Uhr  
bei J. Streicher, Kleine Marktstraße 7  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Tagesordnung: 1. Volksbildung und Gewerkschaften.  
Referent: Genosse R. Drescher. 2. Sozial-Angelegenheiten.  
Um vollzähliges Erscheinen ersucht  
Der Vorstand.

## Teuchern.

Sonntag d. 20. Sept. abends 8 Uhr im Gasthof z. grünen Baum  
**Bergarbeiter-Versammlung.**  
Tagesordnung: 1. Wahl eines Kaffieres. 2. Knappschäftliche und gemeinschaftliche Angelegenheiten. 3. Berichtedes. 4. Zahlreiches Erscheinen der Kameraden erwünscht.  
Die Ortsverwaltung.

## Konsumverein zu Hohenmölsen, e. G. m. b. H.

Die Fortsetzung der am Sonntag, den 23. Aug. cr. vertagten  
**General-Versammlung**  
findet Sonntag, den 27. Sept. cr. nachmittags 3 Uhr im Saale des Schützenhauses, hierelbst, statt.  
Tagesordnung:  
1. Wahl dreier Aufsichtsratsmitglieder. 2. Geschäftliches.  
Hohenmölsen, den 15. September 1908.  
Der Aufsichtsrat des Konsumvereins zu Hohenmölsen, e. G. m. b. H.  
Hermann Drähne, Vorsitzender.

## Meuselwitz.

Sonnabend den 19. September abends 8 Uhr  
im Gasthaus zum Kaiser  
**Grosser wissenschaftlicher Lichtbilder-Vortrag**  
vom Schriftsteller Herrn R. Heise-Berlin.  
Thema: **Der Weg zum Lebensglück.**  
Zu diesem auf dem Gebiete der Gesundheitspflege bedeutungsvollen Vortrage ladet freundlich ein  
Der Bildungsausschuss.  
**Fensterwalde. Bockwitz.**  
Empfehle den Parteigenossen des Bändchens mein  
**Hut- und Mützensgeschäft — Sport - Artikel.**  
**Max Förster, Fensterwalde,**  
Karlststraße 1, Ecke Galauerstrasse.  
Herren - Artikel:  
Kragen, Kravatten, Chemisets, bunte Wäsche, Berufs-Wäsche, Turnershosen, Turnergürtel etc., Seidenhüte, Herrenhüte, Turnermützen, Kaschmirmützen, Kindermützen, Schirme, Stöcke, Sportheimden, Sweater etc. etc.  
Reparaturen an Hüten aller Art schnell und billig.

Bitte achten Sie genau auf meine Firma nur  
**obere Leipzigerstraße 71.**  
**Robert Schirmer, Halle a. S.**  
Kunstschneider - u. Zuckerverfahren, H. Schokoladen u. Desserts.

## Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt

für sämtliche Damen- und Herrengarderobe.  
Gr. Steinstrasse 36. Rannischstrasse 22. Wuchererstrasse 21. Merseburgerstrasse 163. Bernburgerstrasse 22.  
Martinsstrasse 11. Hackebornstrasse 4.

**! Anerkannt !**  
**... gute ... Möbel**  
empfiehlt in grösster Auswahl  
**billigst**  
mit langjähriger Garantie u  
Hallesche Möbelhallen  
**Th. Pollak** Brüderstrasse 12.

**Radrennbahn.**  
Sonntag, den 20. September, nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Grosser Preis von Halle.**  
100 Kilometer-Rennen mit Motorführung.  
**Dickentmann. Scheuermann. Ingold.**  
Donnerstag, von 6 Uhr nachm. ab: **Training.**  
Schluss der Saison.

**Stadt-Theater**  
in Halle a. S.  
Direktion: Hofrat W. Richards.  
Donnerstag den 17. September:  
6. Ab.-Vorst. Umlaufsch. gültig. 2. Viertel.  
**Hofgünst.**  
Lustspiel in 4 Akten v. Troths.  
Freitag den 18. September:  
7. Ab.-Vorst. Umlaufsch. gültig. 3. Viertel.  
Rosität!  
Zum 3. Male:  
**Das Tal des Lebens.**  
Schwank in 3 Akten von Max Dreier.

**Süssmilch's Walhalla-Theater.**  
Ab heute Mittwoch d. 16. Sept.  
**Riesen-Pracht-Programm**  
unter eigener Direktion.  
**Alfred Schneider's Solowgruppe**  
„Im König des Löwenbändigers“.  
14 afrikan. Pracht-Exemplare.  
**Jaques Bronn,** Gesangs- u. Tanzhumorist.  
**Bianka Roselli,** Operetten- u. Walzerängerin.  
**Carlo Figliola**  
Der Malerathlet in der elektrischen Blumenlaube mit der lebendigen Schaukel.  
**Willy Gabrun,** Der kleinste und drolligste Grottesk-Komiker der Welt, 10 cm gross.  
**Rheingold-Trio,** das in Halle a. S. beliebt geworden und altbekannt — Herren-Gesangs-Trio in seinem neuen Repertoire.  
„Der grüne Teufel“  
grosse phantast. Pantomime Das Gespenst aus den heiligen Hallen der Dölauer Heide.  
**Alfred Duskes** lebende Photographien.  
**Marzella Prinz,** die tollkühne Tänzerin im Löwenkäfig.

**Süssmilch's Walhalla-Theater.**  
Ab heute Mittwoch d. 16. Sept.  
**Riesen-Pracht-Programm**  
unter eigener Direktion.  
**Alfred Schneider's Solowgruppe**  
„Im König des Löwenbändigers“.  
14 afrikan. Pracht-Exemplare.  
**Jaques Bronn,** Gesangs- u. Tanzhumorist.  
**Bianka Roselli,** Operetten- u. Walzerängerin.  
**Carlo Figliola**  
Der Malerathlet in der elektrischen Blumenlaube mit der lebendigen Schaukel.  
**Willy Gabrun,** Der kleinste und drolligste Grottesk-Komiker der Welt, 10 cm gross.  
**Rheingold-Trio,** das in Halle a. S. beliebt geworden und altbekannt — Herren-Gesangs-Trio in seinem neuen Repertoire.  
„Der grüne Teufel“  
grosse phantast. Pantomime Das Gespenst aus den heiligen Hallen der Dölauer Heide.  
**Alfred Duskes** lebende Photographien.  
**Marzella Prinz,** die tollkühne Tänzerin im Löwenkäfig.

**Zoolog. Garten.**  
Nachm. 3 1/2 und 5 Uhr:  
**Vorstellungen.**  
Täglich Vorführung von  
**Havemann's Raubtierschule:**  
3 Löwen, 1 Königstiger, 4 Leoparden,  
2 Tiger-Löwen-Skatere.  
Keine besondere Eintrittspreise.  
Sitzplätze: Erw. 20 Pf., Kinder 10 Pf.

**Entstehung der Welt.**  
Von Joh. Jedlicka.  
Prachtband nur 3.00 M.  
**Bilder a. d. Weltkunde.**  
Von Hummel.  
Nur 2.75 M.  
**Tolstois Werke.**  
4 Bände nur 10.00 M.  
**Das Leben Jesu.**  
Von Roman.  
Gut geb. nur 1.50 M.  
**Volks-Buchhandlung,**  
Parz. 42/43.

**Stadtsamt Naumburg.**  
Gefestlegungen: Kunst-Buchbinder Güther u. Emma Schmidt, Rubrowitz-Weißer Binder und Anna Schlag.  
Gehoren: Schloßherrnfr. Augustin Z. Restaurator Steinbrüder Z. Trompeter und Organist Feid Z. Arbeiter Reif Z. Wöhrermeister Wehner Z. Eisenbahn-Schaffner Friedrich Z. Ober-Bevollmächtigter Schärer Z. Dienhaber Dietrich Z. Klemmer Witte Z. Hgl. Ober-Beauftragter Z. Arbeiter Bauer Z. Maurer Götte Z.  
Gehoren: Kaufmann Fiedler, 41 Jahre. Stadtrat a. D. Rudolph Z. Hgl. Oberz. D. Dode, 67 J. Friede Schröder, 10 Mon. Clara Böhle, 55 J. Professor Dr. phil. Beed, 59 J. Reiferichs-Böhlings Z. 17 Tage. Arbeiter's Ludwig Gehrt, Maria geb. Brock, 64 J. Fabrikant Wafar, 68 J. Schulmeister Böhne, 75 J.

**Leiterwagen**  
von RT. 2,25 bis RT. 25,00 mit starken Rädern und Buchfen, kauft man am besten bei  
**M. Bär, Gr. Ulrichsstraße 54.**

Wer Stellung sucht vermag die „Bader- und Wackerpost“ Esslingen 156.

## Stadtsämliche Nachrichten.

Stadt-Bez. Steinweg 2, 15. Sept.  
**Kaufboten:** Reineke Morgenstern u. Margarete Weidt (Magesburg und Fortstrasse 46). Bürohilfsarbeiter Wrede und Anna Fleige (Koten und Merseburgerstrasse 46). Büropostkoffer-Bepfeler und Leba Breitenborn (Herbertstrasse 6 und Anhalterstrasse 8). Arbeiter Scholz und Pauline Schreiber (Jordan und Schlofferstrasse 4). Eisenarbeiter Behr und Minna Fuchs (Herbertstrasse 147 u. Rottburg). Schloffer Reben und Margarete Friede (Mittelwache 5). Betriebsbeamte Schindler und Ella Köhler (Diefenbachstrasse 6 und Schürz 55). Kellerflechte u. Selma Kreuze (Lutterberg 12 und Martialis 13). Schloffer Engelhardt und Luise Veder (Nicolaitr. 11 und Böhmertstrasse 90). Former Klottermann u. Marie Mathias (Kleine Poststrasse 7 und Domplass 5). Schloffer Felbig u. Emma Klottermann (Streiberstrasse 14 und Bücherstrasse 15). Schloffer Peter und Clara Klottermann (Maffnerstrasse 18 und Pflaumenstrasse 28). Arbeiter Schöber und Cise Trolle (Meißenbergstrasse 12 und H. Sandberg 21). Maurer Heising u. Aug. Tauber (Domst. 1). Former Wöhe u. Selma Wehling (Halle a. S. und Friedeburg). Bediensteter Wap und Anna Reichstein (Gottens und Naumburg). Arbeiter Georg u. Emma Beau (Mendenberg und Könnern). Bergmann Fante und Martha Deparade (Dölau und Halle a. S.). Waldschneidenschloffer Wöhrer und Hanna Baumgarten (Halle a. S. und Lettin). Diplom-Ingenieur zur Neben- und Emma Wöhrer (Halle a. S. und Deutsch-Wilmersdorf). Schloffer Jurke u. Luise Glatzer (Leipzig-Obbühl u. Naumburg). Maurer Barthly u. Ida Leifer (Seeburg u. Weleben). Polizei-Serg. Müller u. Marie Grotzsch (Halle a. S. u. Gaheln). Arbeiter Gröbner und Maria Hehlitz (Halle a. S. und Weleben).  
**Gehoren:** Wöhrer Müller und Minna Gerber (Breitestr. 35 und Thomaststrasse 3). Kaufmann Certeil u. Margarete Senier (Merseburg und Belemstr. 19). Bader Angermann und Anna Senge (Pflaumenstrasse 47 und Wöhrerstrasse 18).  
**Gehoren:** Ingenieur Renard E. (Streiberstrasse 52). Stadtbahnbediensteter Schumann Sohn (Grosse Steinstrasse 35). Bader Köpke Z. (Kliff). Bed. Kapitän Schwanke Z. (Kliff). Arbeiter Köpke Sohn (Glauchauerstrasse 2). Kupfermeister Gerde Z. (Lütznerstrasse 24).  
**Gehoren:** Witwe Friederike Gröber geb. Böge, 67 J. Wöhrerstrasse 27. Arbeiter Hebebrandt, 56 J. Mannmannstrasse 8. Bergm. Kleinjakob aus Sieben, 64 Jahre (Kliff). Webermeister Härtig u. Merane, 75 Jahre (Mansfelderstrasse 26). Sandelmanns Georgi, 69 Jahre (Weberstrasse 19). Arb. Heut aus Canena, 52 Jahre. Maurer Richter E., 10 J. (Weingärten 21). Wäders Köpke aus Köchelit Z., 11 Stunden (Kliff). Arbeiter's Penning E., 2 Mon. (Herbertstrasse 9). Amalie Watz, 44 J. (Brünnstrasse 11).  
**Stadt-Bez. (Gr. Brunnenstr. 38).** 15. September.  
**Kaufboten:** Wöhrer Klottermann und Wöhrer Wöhrer (Wöhrerstrasse 27 und Kleinpostleben). Arbeiter Göze und Anna Wöhrer (Pflaumenstrasse 38 u. Meistrasse 20).  
**Gefestlegungen:** Kaufm. Bolten und Elisabeth Reimer (Vöhrerleben und Wöhrerstrasse 11).  
**Gehoren:** Briefeur Badu Sohn (Burgstr. 12). Kaufmann Köpke Z. (Burgstrasse 47).  
**Gehoren:** Oberpostinspektor a. D. Hbe, 77 J. (Gartenbergstrasse 6). Inr. Arbeiter's Großmann, 65 J. (Blauerstrasse 16). Witwe Hofmann gebor. Wittos aus Wöhrerstrasse 69 J. (Dorfstrasse). Schloffer's Heinrich Z., 10 Mon. (Schlofferstrasse 4). Oberpostler's Wöhrer, 73 Mon. (Parz. 30). Wöhrer's Engel Z., 8 J. (Wöhrerstrasse 14).



aus den Zentralstellen geben zu lassen. Die Parteifrage nimmt alles in allem höchstens noch eine 600 000 Mk. Da würde heute die Partei die ganze Parteifrage sprengen. Die Sozialdemokratie ist eine politische Partei, ihr Geld braucht sie für politische Zwecke, für die Arbeit der Parteimitglieder, für die Parteiführungsstelle für allgemeine Arbeiterkämpfe, machen. Und so sehr hätten werden die Parteimitglieder auf diesem Parteitag nicht können, das sie ausreichten zur Unterstützung der Parteiführer. Aber auch die Zentralstellen der großen Gewerkschaften können die Unterstützung nicht leisten. Zunächst können sie es als, daß die Gewerkschaften den Gewerkschaften, an deren Spitze sie nicht beteiligt sind. Aber weiter können sie auch nicht die Verantwortung für die Verwendung der Gelder der Unternehmen übernehmen und diesem freistellen, durch große Maßnahmen die Gewerkschaften in ungenügenden Zeiten zu den größten Ausgaben zu zwingen. Überhaupt können auch die Zentralstellen der Gewerkschaften, an deren Spitze die Gewerkschaften die Verantwortung tragen. Keiner Parteiführer soll das Recht bekräftigen werden, die Mitglieder zu unterstützen, aber wir können nicht alle Massen darauf verpflichten. Voraussetzung unserer Vereinbarung mit der General-Kommission ist ausdrücklich die verbindliche Stimmgebung der Parteimitglieder. Wir haben in Folge des Scheiterns der Hamburger Gewerkschaftskonferenz die Frage noch einmal gründlich geprüft. Aber wir sind zu keinem anderen Resultat gelangt. Nur den Satz, daß die Unterstützung erst von der zweiten Woche an gezahlt wird, haben wir geteilt, um auch das den örtlichen Anleitungen zu überlassen. Danach bitte ich Sie alle Anträge auf neue Vereinbarungen abzulehnen, um die Unterstützung der betroffenen Vereinbarungen anzunehmen; es sei denn daß Sie uns neue praktische Vor schläge machen können. Aber wir haben auf dem Wege der Verhandlung keine bessere Regelung finden können. Und das liegt nicht an unserem guten Willen und nicht an unserer Bereitwilligkeit, sondern an der brutalen Tatsache, daß die Gewerkschaften nicht wollen, es sei denn, wenn der keine Forderung, daß sie, zumal zu sagen, es solle doch nachschauen. Als wir in Paris auf dem internationalen Kongress die Partei als Verbindung des internationalen Gewerkschafts der Solidarität beschlossen, da haben wir die zweite Tragweite dieses Beschlusses nicht vorausgesehen. Die Partei hängt in erster Linie ab von der geschäftlichen Konjunktur. In allen Zeiten des Niederganges haben wir dieselben Forderungen, dieselben Schwierigkeiten gehabt wie jetzt. In allen Zeiten der industriellen Blüte aber ist die Partei gewachsen, und so wird es auch in Zukunft sein. (Beifall.)

In der Diskussion führt

**Stübbe-Samburg** aus: Bei der Schaffung der Parteien hat niemand an Unterführungen gedacht. Jetzt werden wir sie aber für schwerer zu beschaffen als die nötigen Mittel noch weniger aufgebracht werden als jetzt. Die Unterführung ist die Einführung eines obligatorischen Beitrages für alle organisierten Parteigenossen und Gewerkschaften zur Parteierhaltung notwendig. Dieser einheitliche Beitrag braucht nicht einmal noch zu sein. Nur durch ihn aber können wir die Partei erhaltend ausbreiten.

**Moja Ljuzburg** erwidert: Schon im November haben wir uns von dem dualistischen Verstand der beiden organisatorischen Epochen der Arbeiterbewegung wenig versprochen, und die beiden tragischen Proben, die Vereinbarungen über Partei und Jugendorganisation haben unsere Erwartungen übertraffen. Wir haben uns auf allen Parteitag mit der Parteierteilnahme beschäftigt. Denn ihre Schwächung, Überkritik, aber nicht neuerdings ist die Unterführung der Partei der Gegenwart gestreut. Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Sehr wahr!) Auf diesem Wege gibt es, wie früher nachgewiesen hat, keine Lösung, die erlaubt, die Partei auszuweiten und zugleich die Opfer zu unterstützen. Nur die Ausdehnung der Partei ist der Weg zur Lösung. Denn die große Zahl Parteimitglieder macht die Maßnahmen unmöglich, um sich die Macht der Arbeitererschaft mit voller Wucht dem Internationismus entgegenzustellen, dann wagt es nicht, Maßnahmen vorzunehmen. Diese Erfahrung hat sich uns auf Schritt und Tritt bestätigt, in Warschau jetzt in den Zeiten des Stillstands der Revolution und der Krise, in Wien, in London, in Berlin. Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

(Sehr wahr!) Dieser wird mir noch nicht ganz so weit, und darum müßten wir uns einwilligen helfen, indem wir die Unterführungsfrage völlig aus der Partei ausschalten. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)

**Dieckstein** erwidert: Wir können nicht die Partei unter keinen Umständen. Denn das würde die Unternehmen zu neuen Vorstößen ermutigen, die uns viel mehr kosten würden. Darum müssen wir sie mit aller Kraft durchsetzen. Der Parteivorstand hat sich nicht als Parteiorganisiert. (Beifall.) Die Unterführungsfrage ist die Schlinge, in der die Partei erdrosselt werden soll. (Beifall.)



**Wahltag in Ludwigshafen**

Ludwigshafen, 16. Sept. Bei der gestrigen Reichstagswahl (für den verstorbenen Genossen Ehrhardt) erhielt unser Genosse Winter 11 837 Stimmen, der nationalliberale Kandidat 12 607 Stimmen. Genosse Winter ist somit gewählt. Unsere Partei weist eine Zunahme von 3000 Stimmen auf, während die Nationalliberalen gegen die letzte Wahl 1000 Stimmen verloren haben. Das Zentrum hat Wahlenthaltung geübt.

Königsberg, 16. Sept. Durch die bürgerliche Presse geht die Nachricht, daß in Schmelz bei Memel eine Versammlung der Nationalliberalen durch das Eingreifen der Polizei unmöglich gemacht wurde, weil die Sozialdemokraten die Versammlung zu sprengen versuchten hätten. Das ist unnahe. Die anwesenden Sozialdemokraten verlangten nur Redefreiheit. Darauf forderte der frühere Reichstagsabgeordnete Schnabach die Polizei auf, den Saal zu räumen, was die Polizei auch tat. Dem Verhalten der Sozialdemokraten ist es zu danken, daß es nicht zu ernstlichen Zwischenfällen kam.

Berlin, 16. Sept. In Ergänzung eines Artikels der Nordd. Allg. Ztg. teilt die Nationalzeitung mit, daß das Budgetrecht des Reichstages auf neuer Grundlage aufgebaut werden solle. Was das im Zeichen der Reichspolitik bedeutet, braucht wohl kaum näher ausgeführt zu werden: Es ist auf eine Beschränkung des Budgetrechtes abgesehen.

Die Antisemiten Lattmann und Liebermann von Sonnenberg sind vom Reichstagspräsidenten Endow empfangen worden, der mit ihnen über die Reichsfinanzreform konferiert hat. — Ausgerechnet mit den Antisemiten!

Die Dankenquete-Kommission des Reichstages ist für den 12. Oktober zur Fortsetzung ihrer Beratungen nach Berlin geladen worden. An diesem Tage werden ebenfalls auch die anderen Kommissionen ihre Beratungen beenden.

Strasbourg i. E., 16. Sept. Der Journalist Giesler erhielt den Ausweisungsbefehl. Er muß am 28. September das reichsländische Gebiet verlassen. Giesler ist Elsäßer, sein Vater hatte aber für Frankreich optiert, die Behörden betrachten daher Giesler als französischen Untertan.

Frankfurt a. M., 16. Sept. Nach einer Depesche der Frankfurter Zeitung aus Konstantinopel haben die Angehörigen der anatolischen Eisenbahn, die im Generaßtreif liegen, die Direktion abgesetzt und verwalten die Bahn in eigener Regie. Der deutsche Vorkapitalist hat die Flotte zum Einschreiten aufgefordert.

Jandtsch, 16. Sept. Im Tischtale Kirgise beim Bau einer Schutzlinie eine Mauer ein. Ein Arbeiter wurde dabei getötet, mehrere andere schwer verletzt.

Manila, 16. Sept. Nach Meldungen aus Manila (Philippinen) sind in den letzten 48 Stunden 304 Cholerafälle vorgekommen, von denen 210 tödlich verliefen. Im letzten Jahre sind auf den Philippinen 16 788 Choleraerkrankungen mit 7681 Todesfälle vorgekommen.

**Letzte Nachrichten.**

Petersburg, 16. September. Den geringwertigen sanitären Maßnahmen der Stadtverwaltung ist es gelungen, daß die Cholera-Erkrankungen in Petersburg rasche Heilung. Von vorgestern bis gestern mittag sind 240 neue Erkrankungen und 60 Todesfälle zu verzeichnen. 515 Kranke liegen in dem Hospital.

Konstantinopel, 16. September. Gestern begann hier ein Streik der hiesigen Straßenbahnbeamten. Aus Saloniki wird gemeldet, daß in Canada 10 000 Tabakarbeiter streiken.

**Versammlungs-Anzeiger.**

Im Inzeratenteil der heutigen Nummer werden folgende Versammlungen veröffentlicht:

- Halle: Maler, Freitag, 18. September.
- Muefelmw: Lichtübervortrag, Sonnabend, 19. Septbr.
- Leuchtern: Bergarbeiter, Sonntag, 20. September.
- Sohenmölsen: Konsumverein, Sonntag, 27. September.

**Mansfelder Kreise.**

Folgende Lokale stehen der Arbeiterschaft zu Versammlungen zur Verfügung:

- Altsleben, Altpodis Restaurant.
  - Erdeborn, Dörings Gasthaus.
  - Schraplau, Bürgergarten (Wüller).
  - Leutzschenthal, Zur Fortuna (Weinzer).
  - Unterhöffingen, Lokal des Herrn Trenschel.
- Anmerkungen sind der Kreisleitung zu melden.

Solmsweißig. Die Säle der Herren August Sonntag, Max Körner, Karl Schumann und Fritz Schröder stehen uns nicht zur Verfügung.

Die Lokalkommission. J. A. Otto Kaufhaß.

Verantwortlicher Redakteur: Ernst Däumig in Halle.

Die Ursache der Darmkrankheiten bei Fischkindern bilden sehr oft die durch ungenügende Milchermäßigung verursachten Darmgärungen, welche am leichtesten durch die Ermäßigung mit „Kufese“ und „Kufmilch“ verhindert werden. „Kufese“ macht die Kufmilch feinstkörnig gerinnbar und dadurch leichter verdaulich, erhöht auch deren Nährwert.

**PALMINE**

**SIE** scheinen das noch gar nicht zu wissen, Palm in ist nicht nur für bescheidene, sondern auch für leckere Bissen!

**DARF ICH** Ihnen etwas raten? Verwenden Sie ausschliesslich Palm in Ihrer Küche zum Kochen, Backen, Braten.

**Rüchenlampen, Sturmlaternen, Handlaternen, Petroleumkannen, Kohlenkasten, eml. Kochgeschirr, Kanonenöfen, Kochöfen, Herde, Ofenrohr, Feuer Türen u. -Platten, Kessel.**

am Güterbahnhof (Emp. Torweg)

**Wilh. Heckert, Große Ulrichstrasse 57.**

**Künstliche Zähne etc.**

Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen. Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlungen.

Halle a. S., **Willy Muder, Merseburg** obere Leipzigstr. 37. Markt 19. vis-à-vis Rotes Ross.

**Beleuchtungs-Artikeln** für Gas und Petroleum

liefert **Fritz Knoll,** Klempnermeister u. Installateur, Advokatenweg 18. Halle-Gleichenstein.

Der **Neue Welt-Kalender** für 1909. 33. Jahrgang. Preis 40 Pfg.

Zu beziehen durch alle Ausruhrer und **Die Volksbuchhandlung,** Halle a. S., Harz 42/43.

**Albrecht Köttwitz, Zeitig,** empfindet sein argees Lager in **Herren- und Knaben-Garderobe** zu soliden Preisen.

**Ehren-Erklärung!** Die Beleidigung gegen Frau **Gause** nehme ich als unwahr zurück.

**M. Möhrstadt,**

**Schuhwarenhändler** empfehle mein großes Lager in **Filzschuhen u. Pantoffeln** zu billigsten Engros-Preisen.

**H. Eikan** Kauthaus Halle a. S., Reibsigstr. 87.

**Die Neue Zeit.** Wochenschrift der deutsch. Sozialdemokratie.

Es sollte niemand versäumen, auf Die Neue Zeit zu abonnieren.

Vierteljahrs-Abonnement 3.25 Pfg. Einzel-Nr. amer 25 Pfg.

Bestellungen nehmen entgegen alle Ausruhrer und **Volks-Buchhandlung,** Harz 42/43.

**Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren-Magazin** der **Vereinigt. Tischlermeister,** Kleine Steinstraße 6, empfehlen ihre Fabrikate zu festen und soliden Preisen.

Nähschubren in offen. u. Verschlußformen werden billig angefertigt.

**W. Müller, Gr. Brunnstr. 88.**

**10 Privatresond. u. Wiederverkauf** für größte Kuriosität. Nebemann staunt! Jedermann faust 1 bis 12 Stck. 500 Mt. und mehr von: **Ch. Horton, Kattowitz 246**

**Waschgefäße** in größter Auswahl. **Papier- u. Pappabfälle** taufen jeder Sorten. **Al. Weinhausr. 20.**

**Elektro- u. Kleidersekretäre** nur 27 Mt. **Karl Bieler, Altr. 89.**

**Weissenfels.** Feldstraße 3. **Karl Krause.**

**Kolonialwaren-Geschäft** verbunden mit **Danzschlachten**, eröffnet habe. **Karl Krause.**

**Empfehlenswerte Bücher:** Weizsäcker: Bürgerliches Kochbuch. Weizsäcker: Gute Kost. G. Horn: Dern der Säuglinge. F. Brauner: Universalbriefsteller. H. E. Wessell: Der Reichsanwalt. Retzwardt: Geschäftsbriefsteller. Adelsberg: Briefsteller für Herren. Adelsberg: Briefsteller für Damen. Klossowitzer: Universalbriefsteller. Uebelsäcker: Muster-Briefsteller. Uebelsäcker: Geschäftsbriefsteller. Uebelsäcker: Liebes-Briefsteller. Die Kirche im Dienste des Untereigentums. Arbeiterkatechismus. Die ein Arbeiter-Sozialdemokrat wurde? Christliche Arbeiterpflichten. Preis 20 Pf. Preis 20 Pf. Grundzüge und Fortschritt der Sozialdemokratie. Preis 10 Pf. **Volksbuchhandlung.**

**Leute** sum afforweijen Roden von **Karkoffen** und **Ribben** werden angenommen. **Gebr. Nagel, Halle-Zsch.**

**Danksagung.** Sage allen, welche unterem unvergesslichen lieben Toten das letzte Geleit gaben, ferner für den reichen Blumenkranz und unseren herzlichsten Dank. **Witwe Herbarth** nebst Kindern, Schwager und Schwägerin und Vater.

**Stricke Strümpfe!**

**Strickwolle**

Qual. K. W. feiner Baden	Sollpund	2 30
Qual. 16 E. S. 1/2 voller Baden	Sollpund	2 50
Qual. A. B. C. feiner weicher Baden	Sollpund	2 75
Qual. 16 N. fester Baden, sehr ergiebig	Sollpund	2 95

Qual. Schmidt-325 Altenburg, 16er D. D. Sollpund

Qual. Nussbaums-330 Spezial-Warte gebrodter voller Baden Sollpund.

**Qual. Eider-Wolle** garantiert nicht einlaufend Sollpund 3 60

**Qual. Seiden-Wolle** beste Marke garantiert nicht filsend Sollpund 4 80

**Qual. Rock- u. Deckenwolle** in schönem Farbenfortiment Sollpund 4 00

**Qual. Schmidt-Altenburg** 20er, hart und halbhart Sollpund 4 75

**Nussbaum** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 60/61.

**Waisenfels.** Hüte werden **spid** und **fast garniert.** Frau Emma Saoh, Waisenstr. 22 p.

**Todes-Anzeige.** Montag früh 9 Uhr verschied nach kurzen aber schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, Frau **Martha Andrae geb. Hoff** im 30. Lebensjahr. Dies zeigt tiefbetäubt an **Paul Andrae nebst Kinder.** Die Beerdigung findet Donnerstags nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des Südbahnhofes aus statt.

**Dank.** Zurückgekehrt vom Grabe uneres lieben guten Sohnes **Otto,** können wir nicht unterlassen, allen die seinen Gang so reichlich mit Blumen schmückten, sowie ihn zur letzten Ruhe geleiteten, unseren herzlichsten Dank anzuschreiben.

**Cudenau, den 14. Sept. 08.** **Familie Krahnert.**

**Danksagung.** Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode und bei der Beerdigung meines lieben Mannes und uneres alten Vaters, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Halle a. S., d. 16. Septbr. **Matilde Siederleben** nebst Kindern.



Wie ein roter Faden zieht sich durch den ganzen Niederrhein der Kampf um die Erhaltung der Arbeitstageszeit und die Interaktion der Arbeiterbewegung. Bei jedem Punkte der Tagesordnung... (Text continues with details of the political and social movements in the region, including mentions of the Reichstag and local assemblies.)

### Aus den Nachbarkreisen.

**15. Sept.** Die Verträge der Gewerkschaften werden gebildet, die besten Protokollführer sind. (Text reports on the formation of trade union agreements and the role of their secretaries.)

**15. Sept.** Genosse Demberger erkrankt und um Aufnahme folgender Maßnahmen: In dem letzten Bericht des Sozialdemokratischen Vereins... (Text discusses the health of a comrade and the actions of a local association.)

**15. Sept.** Die Verträge der Gewerkschaften werden gebildet, die besten Protokollführer sind. (Text continues with news from neighboring regions.)

**15. Sept.** Die Verträge der Gewerkschaften werden gebildet, die besten Protokollführer sind. (Text continues with news from neighboring regions.)

**15. Sept.** Die Verträge der Gewerkschaften werden gebildet, die besten Protokollführer sind. (Text continues with news from neighboring regions.)

**15. Sept.** Die Verträge der Gewerkschaften werden gebildet, die besten Protokollführer sind. (Text continues with news from neighboring regions.)

**15. Sept.** Die Verträge der Gewerkschaften werden gebildet, die besten Protokollführer sind. (Text continues with news from neighboring regions.)

**15. Sept.** Die Verträge der Gewerkschaften werden gebildet, die besten Protokollführer sind. (Text continues with news from neighboring regions.)

**15. Sept.** Die Verträge der Gewerkschaften werden gebildet, die besten Protokollführer sind. (Text continues with news from neighboring regions.)

**15. Sept.** Die Verträge der Gewerkschaften werden gebildet, die besten Protokollführer sind. (Text continues with news from neighboring regions.)

gehört werden, es sieht also nicht danach aus, als ob mit dem bisherigen System... (Text discusses a political or administrative system.)

**15. Sept.** Ein trübes Familienbild... (Text reports on a family dispute or event.)

**15. Sept.** Ein trübes Familienbild... (Text reports on a family dispute or event.)

**15. Sept.** Ein trübes Familienbild... (Text reports on a family dispute or event.)

**15. Sept.** Ein trübes Familienbild... (Text reports on a family dispute or event.)

**15. Sept.** Ein trübes Familienbild... (Text reports on a family dispute or event.)

**15. Sept.** Ein trübes Familienbild... (Text reports on a family dispute or event.)

**15. Sept.** Ein trübes Familienbild... (Text reports on a family dispute or event.)

**15. Sept.** Ein trübes Familienbild... (Text reports on a family dispute or event.)

**15. Sept.** Ein trübes Familienbild... (Text reports on a family dispute or event.)

**15. Sept.** Ein trübes Familienbild... (Text reports on a family dispute or event.)

**15. Sept.** Ein trübes Familienbild... (Text reports on a family dispute or event.)

**15. Sept.** Ein trübes Familienbild... (Text reports on a family dispute or event.)

**15. Sept.** Ein trübes Familienbild... (Text reports on a family dispute or event.)

**15. Sept.** Ein trübes Familienbild... (Text reports on a family dispute or event.)

**15. Sept.** Ein trübes Familienbild... (Text reports on a family dispute or event.)

Sind in das noch lohnendere Wasser legte. Das arme Kind... (Text describes a scene of poverty and hardship.)

### Gewerkschaftliches.

**Arbeitseinstellung.** In den Viktoriaspandauerwerken in Nürnberg haben die Arbeiter wegen Misshandlungen die Arbeit niedergelegt. (Text reports on a strike in Nuremberg.)

**Streikende Bismarckarbeiter.** Die Arbeiter der vier Bismarckfabriken in Bismarckhagen, im Kreise Wittenberg, sind Montag in den Streik eingetreten. (Text reports on a strike by Bismarck workers.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

**Sozialpolitik auf kaiserlichen Werkstätten.** Montagabend fand in Kiel eine Professorensammlung der kaiserlichen Werkstätten... (Text reports on a meeting of professors in Kiel.)

### Stleine Chronik.

Während die Großmutter ihrem Sohn... (Text reports on a family event.)

Während die Großmutter ihrem Sohn... (Text reports on a family event.)

Während die Großmutter ihrem Sohn... (Text reports on a family event.)

Während die Großmutter ihrem Sohn... (Text reports on a family event.)

### Vermischtes.

**Schiffskatastrophe.** Der Dampfer Cosmogone, aus Dresden kommend, welcher zwei unbeladene Schiffe im Schlepp mit sich führte... (Text reports on a shipwreck.)

**Schiffskatastrophe.** Der Dampfer Cosmogone, aus Dresden kommend, welcher zwei unbeladene Schiffe im Schlepp mit sich führte... (Text reports on a shipwreck.)